Ergänzungen während des Druckes

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **12 (1959)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ergänzungen während des Druckes

Einzuschieben auf S. 554:

Puccinia albigensis Mayor

Spermogonien und Aecidien unbekannt.

Uredolager auf den Blättern und Blattstielen zerstreut, 0,5–1 mm lang, 0,5 mm breit, nicht sehr zahlreich, einzeln stehend, nicht zusammenfließend, lange von der Epidermis bedeckt, gelblichbraun, mit zahlreichen hyalinen, biegsamen, bis 60 μ langen und etwa 3 μ breiten, am Scheitel auf höchstens 7 μ verbreiterten, aber in ihrer Wand nicht verdickten Paraphysen. Uredosporen meist eiförmig oder ellipsoidisch, gelegentlich nahezu kugelig, gelblichbraun, 18 bis 33, meist 21–28 μ lang (im Mittel 23 μ lang), 12–21, meist 14–18 μ breit (im Mittel 16 μ breit). Wand gleichmäßig 2–3 μ dick, dicht und regelmäßig stacheligwarzig. Keimporen 2–3, äquatorial gelegen und nicht von einer Papille bedeckt. Stiel hyalin, brüchig, bis 25 μ lang und an der Insertionsstelle 3–5 μ breit.

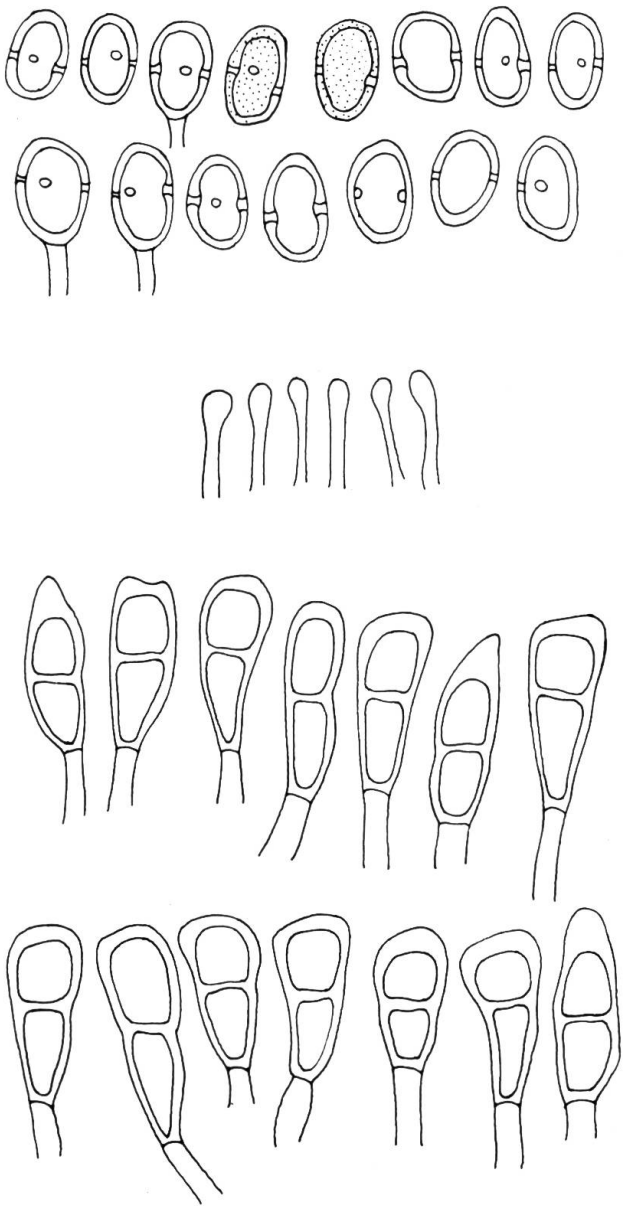

Abb. 1073. *Puccinia albigensis* Mayor. Uredosporen, Paraphysen aus den Uredolagern und Teleutosporen von *Avena fatua* L. Vergr. rund 500. (Nach Mayor, 1957.)

Teleutosporenlager auf den Blattscheiden, seltener auf den Blättern, schwarz, klein, 0,1–1 mm lang und 0,5 mm breit, wenig zahlreich, zerstreut, nicht zusammenfließend, lange von der vorgewölbten Epidermis bedeckt. Teleutosporen oft schon in den Uredolagern auftretend, am Scheitel gerundet oder in eine flache Spitze auslaufend, in der Mitte kaum eingeschnürt, an der Basis auslaufend, 31–56, meist 35–47 μ lang (im Mittel 42 μ lang), 12–23, meist 14–21 μ breit (im Mittel 16 μ breit), die obere Zelle meist dunkler gefärbt als die untere. Wand glatt, dunkelbraun, 2,5 μ dick, am Scheitel auf 5–7, ausnahmsweise bis auf 12 μ verdickt. Keimporus der oberen Zelle apikal oder etwas herabgerückt, derjenige der unteren Zelle kaum erkennbar. Stiel gelblich- oder hellbraun, brüchig

und abfallend, gelegentlich bis 35 μ lang, an der Ansatzstelle 4–7 μ breit. Gelegentlich einzellige, 28–40 μ lange und 12–16 μ breite, am Scheitel auf 4–7 μ verdickte Mesosporen.

Entwicklungsgang: Unbekannt.

Typuswirt: *Avena fatua* L.

Verbreitungsgebiet: Bis jetzt nur aus Südfrankreich bekannt.

Bemerkungen. Die vorliegende Art wurde von MAYOR (1957) aus der Umgebung von Albi (Dépt. du Tarn) beschrieben, könnte aber auch in unserem Gebiet gefunden werden.

Einzuschieben auf S. 555:

Puccinia Favargeri Mayor

Spermogonien und Aecidien unbekannt.

Uredolager auf der Oberseite der Blätter, ferner vor allem an den Halmen und auf den Blattscheiden, meist wenig zahlreich und unregelmäßig angeordnet,

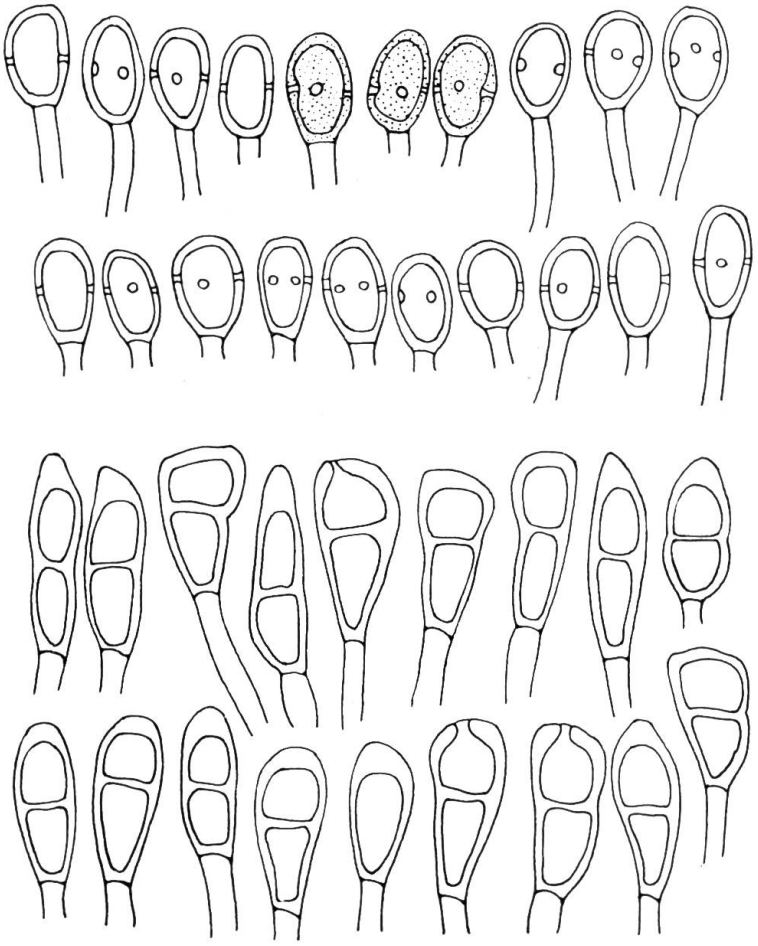

Abb. 1074. *Puccinia Favargeri* Mayor. Uredo- und Teleutosporen von *Cynosurus echinatus* L. Vergr. rund 500. (Nach MAYOR, 1957.)

zerstreut, seltener in Gruppen vereinigt, ohne jedoch zusammenzufließen; auf den Blättern sind sie mehr oder weniger gerundet, klein, 0,3–0,5 mm groß oder zwischen den Blattnerven etwas länger; an den Halmen und auf den Blattscheiden sind sie bis 1 mm lang und 0,3–0,5 mm breit. Sie sind lange Zeit von der Epidermis bedeckt, braungelb. Uredosporen eiförmig oder ellipsoidisch, seltener nahezu kugelig, hellbraun, seltener nahezu hyalin und dann mit einem gelbbraunen Inhalt, 19–38, meist 21–30 μ lang (im Mittel 24 μ lang), 12–19, meist 14–16 μ breit (im Mittel 16 μ breit). Wand 2–3 μ dick, über die gesamte Fläche hin sehr fein stachelwarzig; Warzenabstand etwa 2 μ. Keimporen 2–3, äquatorial gelegen und nicht von einer Papille bedeckt. Stiel 20–40, ausnahmsweise bis 59 μ lang, an der Insertionsstelle der Spore 3–5 μ breit, ziemlich fest und dann an der Insertionsstelle unterhalb der Spore abbrechend.

Teleutosporenlager auf den Blattscheiden und an den Halmen, selten, klein, gelegentlich zusammenfließend, dunkelbraun, 0,5–1 mm lang und 0,3–0,5 mm breit, lange Zeit von der Epidermis bedeckt. Teleutosporen eiförmig oder ellipsoidisch, in der Mitte kaum eingeschnürt, am Scheitel meist konisch, zuweilen gerundet oder in eine Spitze auslaufend, an der Basis meist in den Stiel verschmälert, seltener gerundet, 33–59, meist 38–45 μ lang (im Mittel 42 μ lang), 14–26, meist 16–21 μ breit (im Mittel 19 μ breit). Wand glatt, braun, 2–2,5 μ dick, am Scheitel meist auf 6–9 μ, ausnahmsweise bis auf 12 μ verdickt, dunkler, bis schwarzbraun, gefärbt. Keimporus der oberen Zelle scheitelständig oder gelegentlich etwas herabgerückt, der der unteren Zelle kaum erkennbar. Stiel hellbraun, brüchig und abfallend, bis 38 μ lang und an der Insertionsstelle der Spore 6–9 μ breit. Gelegentlich einzellige, 33–40 μ lange und 14–19 μ breite, am Scheitel auf 5–7 μ verdickte Mesosporen.

Entwicklungsgang: Unbekannt.

Typuswirte: *Cynosurus cristatus* L. und *Cynosurus echinatus* L.

Verbreitungsgebiet: Bis jetzt nur aus Südfrankreich bekannt.

Bemerkungen. Die vorliegende Art wurde von Mayor (1957) aus den Monts de Lacaune (Dépt. du Tarn) beschrieben und zu Ehren von Herrn Prof. Dr. Cl. Favarger, Direktor des Botanischen Institutes der Universität Neuenburg, benannt. Sie könnte auch in unserem Gebiet gefunden werden.

Einzuschieben auf S. 709:

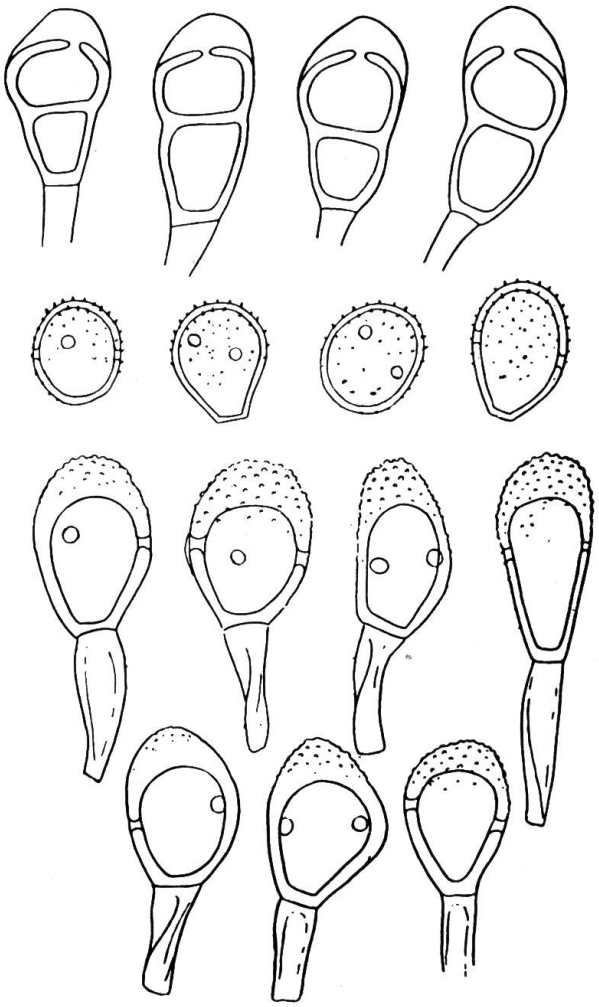

Abb. 1075. *Puccinia caricicola* Fckl. Teleutosporen, Uredosporen und Mesosporen auf *Carex supina* Wahlb. aus Polen. Vergr. rund 620. (Nach Součkova, 1958.)

Corrigenda

Seite 569: statt 9. lies 15. Formenkreis.
Seite 580: statt 10. lies 16. Formenkreis.